

CVP-Frauen Schweiz

CVP-Frauen Schweiz, Klaraweg 6, Postfach, 3001 Bern

NEWSLETTER

2/2013

Dezember 2013

In unserem 2. Newsletter 2013 finden Sie...

- **Eidgenössische Volksabstimmungen vom 24. November 2013: NEIN zur Familieninitiative der SVP**
- Einladung und Empfang im von Wattenwyl-Haus
- **Eidgenössische Volksabstimmungen vom 9. Februar 2014**
- Aktuelles aus der Wintersession
- **Herbsttagung: 16. November in Neuenburg**
- Agenda 2014
- Die CVP-Frauen Schweiz auf Facebook
- Unsere Homepage www.cvp-frauen.ch

Sehr verehrte Damen, geschätzte Freundinnen der CVP-Frauen

Wir sind bereits am Ende des Jahres 2013 und möchten Ihnen gerne einige Neuigkeiten der CVP-Frauen Schweiz mitteilen. Die letzten Wochen waren mit unserem Engagement gegen die Familieninitiative reich und positiv.

Am 24. November haben wir gewonnen – Das NEIN hat uns mit 58.5% den Sieg gebracht.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie weiter unten.

Sie erhalten den Newsletter der CVP-Frauen Schweiz dank der ausführlichen Datenbank der CVP. Dies ermöglicht vielen Frauen der CVP, unsere Mitteilungen zu lesen und unsere Tätigkeiten zu verfolgen. Dafür möchten wir der CVP herzlich danken.

Helfen Sie uns dabei, noch bekannter zu werden und schicken Sie unseren Newsletter an Bekannte und Freundinnen weiter. Noch besser: bitten Sie Ihr kantonales CVP-Sekretariat darum, Interessentinnen im Adresssatz „Frauen“ der CVP aufzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 24. November 2013

Die CVP-Frauen Schweiz haben an ihrer Vorstandssitzung vom 4. September 2013 mit 26 Nein-Stimmen gegen 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die Nein-Parole zur Abstimmung über die Familieninitiative der SVP beschlossen. Dies mit grossem Respekt und Anerkennung der riesigen Arbeit der Frauen für die Familie. Die CVP-Frauen sind sich aber auch der Tatsache bewusst, dass mehr als 70% der heutigen Familien zwei Einkommen generieren, sei es aus Notwendigkeit oder aus freier Wahl.

Am 26. Oktober 2013 anlässlich der Delegiertenversammlung der CVP Schweiz in Tenero hat unsere Präsidentin Babette Sigg Frank unser NEIN verteidigt. Die Parolenfassung der CVP Schweiz

ergab 114 Nein gegen 87 ja. Die Umfragenwerte des gfs waren schlecht und sprachen nicht zu unseren Gunsten. Wir waren gezwungen, mit allen Mitteln zu kämpfen, zu informieren, zu überzeugen. Dies verschaffte uns eine grosse Medienpräsenz. Dank dieser hat dann auch der grosse Teil der CVP die Nein-Position vertreten.

Heute ist das Resultat da, und es ist klar und eindeutig. Aber wir spüren auch ganz deutlich den Schweizer Volkswillen, eine nun echte Familienpolitik für alle Familien zu verwirklichen. Die CVP-Frauen Schweiz werden sich für eine rasche Verwirklichung der beiden Familieninitiativen der CVP einsetzen. <http://qgl.ch/br>

Vignette: Die CVP-Frauen beschlossen die Ja-Parole zur Erhöhung der Vignette. Die entsprechende Anpassung war aus unserer Sicht gerechtfertigt. Unglücklicherweise wurde dieses Projekt vom Volk nicht akzeptiert. Welche Lösungen können nun gefunden werden, um unsere Strasseninfrastrukturen zu finanzieren, die Stautellen zu eliminieren und die für die Verkehrsverbesserung nötigen Arbeiten durchzuführen? Sind nicht alle jene, die sich über schwierige Verkehrssituationen beklagen, auch die gleichen, die die Erhöhung bekämpft haben?

Einladung und Empfang im von Wattenwyl-Haus

Am 4. September 2013, anschliessend an ihre Vorstandssitzung, hatten die CVP-Frauen Schweiz das Privileg und die grosse Ehre, von Doris Leuthard, unserer Bundesrätin, und von Corina Casanova, unserer Bundeskanzlerin, zu einem Treffen im von Wattenwyl-Haus eingeladen zu werden. Wir erschienen sehr zahlreich zum Apéro riche in den Salons dieses wunderschönen Hauses, das nur für Empfänge des Bundesrates und für Berühmtheiten zur Verfügung steht! Doris und Corina haben in ihren Reden die Wichtigkeit der Präsenz der Frauen sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft hervorgehoben. Die Frauen haben grosse Kompetenzen und eine ausgezeichnete Bildung. Sie können unserer Gemeinschaft noch viel mehr bringen. Man muss all diese vorhandenen Talente besser benutzen und fördern. Dies war die Botschaft unser beiden höchsten Vertreterinnen. Dies gilt nicht nur bei den kommenden Wahlen, sondern auch angesichts einer besseren Vertretung der Frauen in der Wirtschaftswelt.

Herzlichen Dank für das grosse Engagement von Brigitte Hauser-Süess, der früheren Präsidentin der CVP-Frauen Schweiz, von Doris und von Corina, für ihre Botschaften und ihren warmen Empfang. Alle anwesenden Frauen konnten von diesem Anlass profitieren.

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 9. Februar 2014

Die CVP-Frauen Schweiz haben für die drei Vorlagen der Abstimmung vom 9. Februar 2014 anlässlich der Vorstandssitzung vom 15. November 2013 die Parolen gefasst.

Einstimmiges NEIN bei der Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“

Die CVP-Frauen haben schon mehrmals Position gegen diese Initiative ergriffen. Aber jetzt gilt es ernst, der Abstimmungstermin ist bestimmt. Im Jahr 2002 hat das Volk mit 72% Ja-Stimmen die Bestimmungen zum Schwangerschaftsabbruch angenommen und somit auch den Frauen das Recht gegeben, eine nicht gewünschte Schwangerschaft abzuberechnen. Integrierender Bestandteil ist die Kostenübernahme durch die obligatorische Krankenversicherung. Eine konservative Gruppierung rollt diese Frage wieder neu auf. Die CVP-Frauen sind dagegen, das Rad wieder zurückzudrehen. Diese Initiative diskriminiert die Frauen, befreit die Männer von jeglicher Verantwortung und macht einen Schwangerschaftsabbruch für finanziell und sozial benachteiligte Frauen schwierig. Die Initiative widerspricht dem Prinzip der Solidarität der Grundversicherung unter dem Vorwand, die Gesundheitskosten zu limitieren. Sie hat als Ziel, den Schwangerschaftsabbruch wieder zu stigmatisieren.

Unsere Präsidentin, Babette Sigg Frank, ist Präsidentin des Unterstützungskomitees gegen die Initiative. Es ist für uns CVP-Frauen wichtig bei dieser Debatte wiederum präsent zu sein. Wir danken den Kantonalgruppen für ihr Engagement in den Gegenkomitees.

Einstimmiges JA bei der Volksinitiative FABI

Dieser Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahnstruktur ist der direkte Gegenentwurf zur Volksinitiative „für den öffentlichen Verkehr“. Diese wurde zurückgezogen. Die Kosten für den Unterhalt, die Bewirtschaftung und die Entwicklung der Infrastruktur sowie die Verbesserung des Angebots würden durch einen Fonds gedeckt. Eine erste Etappe würde eine Investition von 6.4 Milliarden Franken erlauben. Das FABI garantiert eine ausgeglichene Finanzierung und erlaubt auf längere Sicht eine bessere Investitionsplanung. Zudem nähert es das Tessin an die Deutschschweiz an.

Einstimmiges NEIN bei der Volksinitiative „gegen Masseneinwanderung“ der SVP

Die CVP-Frauen Schweiz stellen sich einstimmig gegen diese Volksinitiative. Diese verlangt, bei der Immigration jährliche Grenzen festzulegen und diese so besser kontrollieren zu können. Diese bürokratische Initiative gefährdet die Personenfreizügigkeit mit der EU und ist keine Lösung der Probleme. Ein NEIN würde 20 Jahre Europapolitik auf der Basis der bilateralen Verträge gefährden. Die Schweiz ist attraktiv und erfolgreich. Man soll dies alles nicht aufs Spiel setzen, sondern die Schwierigkeiten in den grenznahen Regionen durch flankierende Massnahmen verbessern, vor allem auch durch den Kampf gegen das Lohndumping!

Aktuelles aus der Wintersession

Die Problematik der „Marche blanche“ und der Volksinitiative „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“ haben auch den Vorstand der CVP-Frauen Schweiz beschäftigt. Im Juni haben wir Bundesrätin Simonetta Sommaruga und die Verantwortlichen der „Marche blanche“ eingeladen, um uns ihre Ansichten und den Stand der Dinge zu präsentieren. Dieses Thema ist sehr komplex. Während der Frühjahrsession haben sich der Nationalrat und der Ständerat diese Vorlage hin und her geschoben und verhandelt. Jetzt ist die Situation geklärt, und man kann hoffen, dass der Vorschlag des Bundesrats vom Parlament akzeptiert wird. Falls Sie mehr darüber wissen möchten, klicken Sie auf www.parlament.ch → **CuriaVista-Parlamentsgeschäfte** und dann 12.076 oder ganz einfach <http://www.parlament.ch>.

Herbsttagung vom 16. November 2013 in Neuenburg

Die traditionelle Herbsttagung fand dieses Jahr am 16. November 2013 an der Universität von Neuenburg statt. Unter dem Titel „Finanzielle Vorsorge: eine Frauenfalle?“ hatten die CVP-Frauen Schweiz die Gelegenheit, folgende Fachleute zu empfangen und zu hören:

- Jürg Brechbühl, Direktor des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV. Er stellte das Projekt „Altersvorsorge 2020“ vor. Die Vernehmlassung wird bis Ende März 2014 dauern und uns sehr beschäftigen. Es ist ein riesiges Projekt, das uns alle betrifft.
- Nicole Baur, Direktorin des Büros für Familienpolitik und Gleichstellung im Kanton Neuenburg. Sie brachte uns mit ihrem Vortrag „das Schweizer Familienmodell: Papa arbeitet – und Mami verwirklicht sich“ zum Schmunzeln. Sie lenkte aber auch die Aufmerksamkeit auf eine sehr klare Art und Weise auf die Situation der heutigen Frauen.
- Dr. Marc Wagner, Finanzplanungsspezialist der Bank Coop. Er stellte uns mit sehr eindrücklichen Grafiken die Wichtigkeit einer sorgfältigen Planung zur Vorbereitung der Pensionierung je nach eigener Situation dar. „Hält Ihr Geld mit Ihrem Leben Schritt?“, so der Titel seines Referates.

Die Vorträge waren sehr reich und interessant. Wir haben bewusst auf Workshops verzichtet. So konnten die Teilnehmerinnen während des Stehapéros intensiv mit den drei Referenten und untereinander diskutieren. Die CVP-Frauen werden an der Vernehmlassung Altersvorsorge 2020 teilnehmen. Eine Arbeitsgruppe wird dafür gegründet. Interessierte Frauen können sich ab sofort per Mail an Babette Sigg Frank wenden. Allfällige Bemerkungen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Da die Referenten keine Honorare verlangten und statt dessen Spenden vorschlugen, haben wir Spenden an die Krebsliga und an die Glückskette für die durch den Taifun auf den Philippinen Geschädigten getätigt. Vielen Dank für die grosszügige Anregung!

Herzlichen Dank an Marianne Desboeufs. Sie hat dieses Seminar perfekt organisiert. Alle Teilnehmerinnen waren begeistert!

Wir sind auf Facebook: [cvp-frauen](#)

Sie können die CVP-Frauen nun auch auf Facebook finden. Kommunizieren Sie Ihre Meinung, lesen Sie diejenige der andern, teilen Sie Ihre Ideen und Überlegungen...[facebook](#) ⇨ [cvp-frauen](#).

Zu Ihrer Verfügung – unsere Site www.cvp-frauen.ch

Auf unserer Site finden Sie viele Informationen und Artikel über verschiedene Themen, ebenso Parolenfassungen für nationale Abstimmungen. Dies auf Deutsch und Französisch.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen frohe Festtage und ein glückliches 2014
CVP-Frauen Schweiz

Impressum

CVP-Frauen Schweiz

Redaktion: Babette Sigg Frank, Präsidentin, Madeleine Amgwerd, Vizepräsidentin

Nora Räss Sekretariat

Übersetzung auf Deutsch: Blanca Ramer - Übersetzung auf Französisch: Madeleine Amgwerd

Sie erhalten unseren Newsletter, da Sie auf der Adressliste der CVP-Frauen Schweiz sind. Der Newsletter erscheint zwei- bis viermal jährlich. Falls Sie ihn in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, lassen Sie uns dies wissen und klicken Sie hier [xxx-link](#). Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie unsere Mailings auch erhalten, nehmen Sie unsere Adressen sekretariat@cvp-frauen.ch und praesidentin@cvp-frauen.ch auf ihre Liste der vertrauenswürdigen Absender auf.